

Kaltohmfeld



Kirchohmfeld

Wintzingerode



Worbis

Kirchspielbote

April bis Juni 2025



Kirchspiel Worbis
EKM

KT



Ich bin vor kurzem an einem Spruch hängen geblieben: „Wenn du dich umschaust und alles ist dunkel, schau noch einmal, vielleicht bist du das Licht.“ Ich glaube, ich bin nicht die Einzige, die viel Dunkelheit um mich herum sieht. Die Welt ist im Wandel. Regeln und Werte, die viele Jahrzehnte dazu beigetragen haben, dass Menschen in Frieden leben können, werden belächelt und in Frage gestellt, nein, sogar mit Füßen getreten. Der Ausgang der Wahl – Ein Schlag ins Gesicht für eine Demokratie. Ich bin entsetzt darüber, was da draußen vor sich geht. Ja, es ist dunkel. Und wir brauchen dringend ein Licht.

Licht. Wir können nur sehen, was vor uns liegt, wenn es hell ist. Im Alltag betätigen wir einfach einen Schalter und es wird im Raum hell, wir können uns wieder besser orientieren. Jeden Morgen geht die Sonne auf und schenkt uns ihre lebenswichtigen Strahlen, die den Tag nach der dunklen Nacht erhellen. Weihnachten haben wir die Geburt Jesu Christi gefeiert. Das Licht der Welt. Gott selbst hat seinen Sohn in diese Welt geschickt, um uns mit seinem Licht zu wärmen, Hoffnung zu geben und zu retten. Zu Ostern wird Christus mit der Osterkerze in unsere Kirche getragen. Seine Auferste-

hung ist die Überwindung der Dunkelheit. Nach unserem Tod hoffen wir auf das Leben bei Gott: er soll sein ewiges Licht scheinen lassen.

Licht - ein Wort, ein Symbol, ein Elixier, das uns immer wieder im Alltag begegnet.

Licht - es ist so wichtig für unser Leben. Denn Licht bedeutet Leben, Freude, Unbeschwertheit. Aber vor allem bedeutet es: HOFFNUNG.

Und die brauchen wir in diesen Zeiten.

Amanda Gorman, eine amerikanische Schriftstellerin, war so optimistisch und hat gesagt: „Es gibt immer Licht. Wenn wir nur mutig genug sind, es zu sehen. Wenn wir nur mutig genug sind, es zu sein.“ So lasst uns ein Licht sehen, lasst uns selbst zum Licht werden. Lasst uns einander helfen, lasst uns wertschätzen und lieben. Lasst uns zusammenrücken, damit unser Licht auf den nächsten überspringen kann. Es sind die kleinen Taten, die, wie das Licht einer Kerze, den Raum um uns erhellen können. Das große Dunkel der Welt werden wir so nicht sofort verdrängen. Aber wir können die kleine Welt um uns herum erhellen und uns und unseren Nächsten zeigen: wir sind nicht allein. Also: „Mache dich auf und werden Licht.“

Liebe Leserin, lieber Leser,

vor dem Fenster breitet sich aktuell ein erster früher Märzfrühling aus. Man könnte aufatmen. Allerdings macht im Moment die allgemeine Weltlage wohl uns allen zu schaffen.

Umso wichtiger ist es, dass wir unsere Gemeinden als einen Ort gestalten und erleben, an dem es gut möglich ist und bleibt, dass wir uns hier treffen und voneinander wissen. Und das Leben bei uns bleibt vielfältig.

Anfang April macht sich eine Gruppe von vierzig Menschen auf eine Reise, die uns nach Irland führen wird. Ambitionen dazu gab es schon länger – nun wird es real, was die Teilnehmer und mich sehr freut und in Vorfreude versetzt.

Die Osteraktivitäten sehen uns bei Gewohnhem: Mahlfeier, Gottesdienste, Wanderung zum Ostermontag – auch das ein Grund zur Vorfreude: Christus ist mit auf dem Weg.

Und in absehbarer Zeit kommen dann Himmelfahrt mit dem regionalen Gottesdienst auf dem Pfarrhof in Worbis und Pfingsten mit der Konfirmation von sechs jungen Menschen in den Blick.

Dazu beginnt aktuell auch wieder das Jah-

resleben mit Anmeldungen zur Taufe und für Hochzeiten in Gang.

Außerdem treibt der sehr rege Kirchbauverein in Kirchohmfeld das Projekt der Kirchensanierung in Kirchohmfeld mit viel Initiative und viel handwerklichem Einsatz voran – wir freuen uns schon jetzt auf die Einweihung des Innenraums im kommenden Jahr.

Und auch die notwendigen Sanierungsarbeiten in Wintzingerode gehen in Planung.

Dazu kommen schöne Aktivitäten auf dem Hof – da erwarten uns Konzerte und Feiern, auf die man sich nur freuen kann.

Und ganz am Horizont tauchen auch die für den Herbst geplanten Neuwahlen zum Gemeindekirchenrat auf.

All das sind Erlebnisse und Erfahrungen, die uns hier Mut geben und Vertrauen. Wir leben unseren Glauben und bauen auf Christus als Mitte.

Mit hoffnungsvollen und zuversichtlichen Grüßen,
Ihr/Euer Peter Michael Schmutde, Pfarrer
und Vorsitzender des GKR.





Konfirmanden/Vorkonfirmanden

Vorkonfirmanden

Worbis: alle 14 Tage dienstags, 14.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Wintzingerode: alle 14 Tage donnerstags, 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Hauptkonfirmanden

Worbis: alle 14 Tage montags, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
(außer in den Ferien)



Musikalische Kreise

Flötenkreis

donnerstags, 18.30 Uhr in Worbis im Gemeinderaum

Ansprechpartner

Helmut Biebeler 036074-30122

Kirchenchor Leinefelde-Worbis-Wintzingerode

wegen fortgesetzter Arbeitsunfähigkeit der Kantorin nur nach Absprache und zu besonderen Events
Kontakt über Pfarramt Worbis

Seniorenkreise

Worbis

dienstags und mittwochs
14-17 Uhr im Gemeinderaum mit dem Seniorenklub „Harmonie“ e. V.

(An jedem 2. Dienstag des Monats in Verantwortung der Kirchengemeinde.)

Ansprechpartnerinnen

Constanze Wehling: 036074-63636 oder
Marianne Huke: 036074-207305

Wintzingerode

alle 14 Tage mittwochs
im Seniorenraum des Gemeindehauses

Ansprechpartnerin

Ilse Juch, Tel. 036074-679297

Kinder- und Jugendarbeit

Kinderkreis (ab Grundschulalter):

14-tägig mittwochs, 16.15 - 17.30 Uhr in Wintzingerode

Termine: 05.03.; 19.03.; 02.04.; 23.04.; 07.05.; 21.05.

Teeniekirche (4. - 6. Klasse):

monatlich montags, 17.00 – 19.00 Uhr in Kirchohmfeld

Termine: 31.03.; 28.04.; 26.05.; 23.06.

Junge Gemeinde (ab 8. Klasse):

14-tägig montags und nach Absprache, 18.00 – 20.00 Uhr, Jugendraum Worbis / Jugendraum Heiligenstadt

Termine: 17.03.; 24.03.; 12.05.; 02.06.; 16.06.

SAVE THE DATES



Abschlussgottesdienst der KinderBibelTage am Palmsonntag um 14.30 Uhr mit Gemeindefest für alle





Weihnachten in Wintzingerode, Worbis und Kalthornfeld – ein Rückblick

Weihnachten in Wintzingerode, Worbis und Kalthornfeld – ein Rückblick

Die Kirche in Wintzingerode war schon vor dem Gottesdienst richtiggehend „ausgebucht“: Bis auf den letzten Platz gefüllt erwartete sie den Beginn des Gottesdienstes. Pfarrer Schmutde „flog“ an diesem Abend richtiggehend bei uns ein. Er fand hinten in der Kirche noch einen Platz und hatte seine Gitarre mitgebracht. Das Krippenspiel war großartig vorbereitet und von allen Plätzen gut zu verstehen – ein großes Lob an das Vorbereitungsteam, die mit allen Akteuren alles liebevoll vorbereitet hatten! Nach dem Krippenspiel gab es in diesem Jahr eine sehr kurze Predigt – sicher dem Umstand geschuldet, dass der Pfarrer von ziemlicher Nervosität im Blick auf das dann Folgende geplagt war. Trotzdem: Weihnachten hat für uns geleuchtet – doch beim Karneval wurde die Kürze doch ein wenig „aufgespießt“: „Hilfspredigerin“ Elke Münch vom GKR bot dem Pfarrer für alles Künftige an, bereit zu stehen, wenn es doch einmal Druck geben würde.

In Worbis erwartete den Pfarrer dann die rudimentäre Schar der Mitspielenden – die Grippewelle grassierte. So waren zu Beginn des Gottesdienstes noch nicht alle Rollen besetzt. Doch auf Anfrage fanden sich sofort engagierte Schauspieler, die das nun etwas spontan aufzuführende Krippenspiel

mit den Regieanweisungen des in der Rolle eines alten Hirten agierenden Pfarrers schließlich gelingen ließen. Ida Schmutde begleitete die Weihnachtschoräle auf dem Cello. So war Vieles neu und ungewohnt und sehr spontan. Wir glauben aber, dass alle sich gern in bewegte Weihnachtsstimmung bringen ließen.

Ruhiger und besinnlicher war dann der Christnachtsgottesdienst. Der kleine Chor unter Leitung von Hannelore Reinke brachte die Augen im Kerzenlicht noch mehr zum Glänzen, als es die Lichter allein vermocht hätten. Und das Orgelspiel von Markus Schüller begleitete den Gesang der versammelten Gemeinde mit eigenen Improvisationen. Mit einem triumphierenden „O, du fröhliche“ gingen die Menschen frohgemut in die folgenden Weihnachtstage.

In Kalthornfeld übernahm Pfarrer i. R. Uwe Flemming den Part des Predigers am Heiligabend. Schön war es, wie sich das Krippenspiel und seine Verkündigung gegenseitig ergänzten. Auch musikalisch war es mit Uwe Baums Orgelspiel ein wunderbarer Weihnachtsabend unter dem leuchtenden riesigen Weihnachtsbaum.

Wir sind dankbar für ein strahlendes Weihnachtsfest bei uns – Christus in der Welt geht mit uns unsere Wege: So die Botschaft, die wir auch im beginnenden neuen Jahr im Herzen tragen dürfen.



Rückschau Weihnachten Kirchohmfeld Weihnachten mit dem Krippenspiel „Masterplan: Weihnachten, die Premiere“

Am vergangenen Weihnachtsfest erlebten wir in unserer Gemeinde einen ganz besonderen Gottesdienst am Heiligen Abend: das Krippenspiel „Masterplan: Weihnachten, die Premiere“. Dieses moderne und zugleich tief berührende Stück brachte die Weihnachtsgeschichte auf eine neue und eindrucksvolle Weise näher. Der Männergesangverein Harmonie Kirchohmfeld begleitete den Gottesdienst musikalisch und verlieh der Aufführung eine festliche und besinnliche Atmosphäre. Die kraftvollen Stimmen der Sänger erfüllten die Kirche mit weihnachtlichen Klängen und trugen dazu bei, die Botschaft des Krippenspiels noch eindrucksvoller zu gestalten. Das Krippenspiel selbst erzählte die Geschichte der Geburt Jesu Christi auf eine

kreative und zeitgemäße Art. Die Darsteller, Kinder sowie Konfirmanden und Jugendliche unserer Gemeinde, brachten die bekannten Szenen mit viel Engagement und Freude auf die Bühne. Der Gottesdienst endete mit einem gemeinsamen Lied, bei dem alle Anwesenden in unserer Kirche mitsangen und so die weihnachtliche Stimmung noch einmal aufleben ließen. Es war ein Moment, der uns alle daran erinnerte, was Weihnachten wirklich bedeutet: die Geburt Jesu Christi und die damit verbundene Hoffnung und Freude. Wir danken allen Beteiligten, insbesondere den Darstellern sowie dem Männergesangverein Harmonie für ihre wunderbare Unterstützung und freuen uns schon auf das nächste Weihnachtsfest.



Kinderweihnacht zum Weihnachtsmarkt in Worbis

Seit sich der Kulturpfarrhof in Worbis etabliert hat, war es immer der große Wunsch, den Worbiser Weihnachtsmarkt irgendwie damit zu verbinden. Man wollte keine Konkurrenz zu dem Markt auf dem Friedensplatz sein, aber es wäre doch wunderbar, das Ambiente auch für diese besondere Zeit nutzbar zu machen. Das gelang 2024 auf gute Weise in Zusammenarbeit mit dem Kinderparlament und vielen Aktiven.

Die Kindergärten führten auf der Hofbühne ihre Weihnachtsprogramme unter großer Beteiligung der Eltern und Großeltern und Geschwister auf.

Kulinarisch konnte man sich von der Feuerwehr versorgen lassen, und im Tagungshaus „Arche“ gab es die Möglichkeit zum Basteln und Spielen.

Der Weihnachtsmann verteilte Geschenke. Und alle waren mit Feuereifer dabei.

Allein das Wetter war wenig weihnachtlich. Dennoch: Es war schön und wir sagen: Danke!



Gemeindenachmittag in Wintzingerode: Ein Besuch in besonderer Mission

Am 8. Januar besuchte uns der Kriminalhauptkommissar Steffen Ritschel in unserer Gemeinde. Er ist Präventionsbeamter der Landespolizei Nordhausen und kämpft gegen die zunehmenden Betrügereien in den Kreisen Nordhausen und Eichsfeld, Kyffhäuser und Unstrut-Hainich.

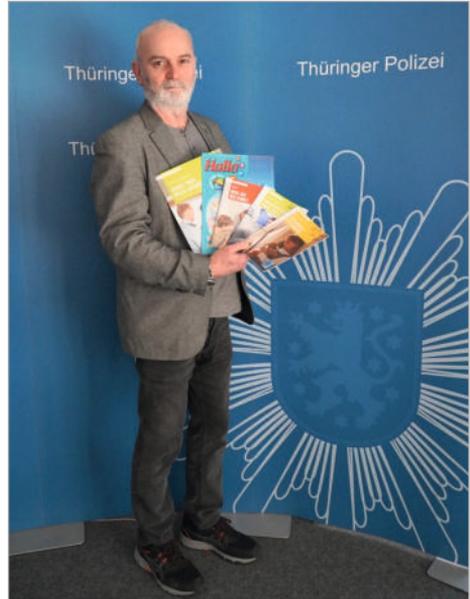
Sehr anschaulich und humorvoll erläuterte er uns die Tricks und Kniffe der Telefonbetrüger. So mancher Gast staunte nicht schlecht, welche Betrugsmaschen der Polizei bereits bekannt sind und wie Bürger um ihr erspartes Geld gebracht werden.

Im Gespräch mit den Zuhörern stellte sich heraus, dass einige Anwesende bereits eigene Erfahrungen und Wahrnehmungen dazu gemacht haben.

Sein Rat: Vereinbaren Sie in keinem Fall Geldübergaben und schützen Sie Ihre persönlichen Daten.

Wir bedankten uns für die Präventionsarbeit mit einem kleinen Präsent.

Anschließend wurde zum gemütlichen Kaffeetrinken eingeladen, wo noch viel über



das Gehörte diskutiert wurde.

Ich möchte mich bei allen freiwilligen Helfern recht herzlich bedanken.

Elke Münch, GKR

Epiphaniaskonvent der evangelischen Gemeinden des Eichsfeldes

Am 15. Januar 2025 fand in Heiligenstadt der Konvent der hauptamtlichen Mitarbeiter der evangelischen Gemeinden des Eichsfeldes statt.

Eingeladen war als Hauptreferentin Landrätin Dr. Marion Frant. Es war wertvoll, von ihr Einiges über die künftige Ausrichtung der kommunalen Arbeit in unserem Bereich zu erfahren und auch den Bezug zu den Evangelischen zu eruieren. Bereitwillig stellte sie sich wohlwollend allen Fragen der großen Teilnehmerschar aus Aktiven und Ruheständlern sowie der Mitarbeitenden der Diakonie.

Superintendent Christian Beuchel berichtete anschließend über den Stand der Fusion der Kirchenkreise und angedachte Zeitpläne. Ab 2027 soll es den Kirchenkreis Nordthüringen nun geben. Auch der Blick auf die anstehenden GKR-Wahlen wurde eröffnet. Thema war selbstverständlich auch die anstehende Bundestagswahl und die Positionierung der evangelischen Kirche zur Stärkung demokratischer Verhältnisse. Ein Rundgang durch das „Mainzer Schloß“ als Amtssitz der Landrätin setzte den Schlußpunkt des gelungenen Vormittages.



Wegen der Irlandreise findet am 6. April kein Gottesdienst im Kirchspiel statt.

Sonntag, 13. April (Palmarum)

14.30 Uhr Kirchohmfeld, Gottesdienst zum Abschluß der Kinderbibelwoche, Gemeindefest

Kollekte: Diakonie Mitteldeutschland

Donnerstag, 17. April (Gründonnerstag)

18.00 Uhr Worbis, Mahlfeier zur Einsetzung des Heiligen Abendmahls, Zentraler Gottesdienst

Kollekte: EKD

Freitag, 18. April (Karfreitag)

09.30 Uhr Worbis, mit Feier des Heiligen Abendmahls
11.00 Uhr Kirchohmfeld mit Feier des Heiligen Abendmahls
14.00 Uhr Wintzingerode mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kollekte: Krankenhauseelsorge

Samstag, 19. April (Osternacht)

22.00 Uhr Worbis, Feier der Heiligen Osternacht

Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag, 20. April (Ostersonntag)

09.30 Uhr Worbis mit Feier des Heiligen Abendmahls
11.00 Uhr Kirchohmfeld mit Feier des Heiligen Abendmahls
14.00 Uhr Kalthohmfeld mit Feier des Heiligen Abendmahls

Kollekte: Kirchengemeinde

Montag, 21. April (Ostermontag)

09.30 Uhr Worbis, Beginn des Emmausweges
10.30 Uhr Burg Bodenstein, Stationenandacht
11.30 Uhr Wintzingerode, Agapefeier, anschließend gemeinsames Mittagessen

Kollekte: Kirchenkreis



Sonntag, 4. Mai (Misericordias Domini)

09.30 Uhr Worbis
 11.00 Uhr Wintzingerode
Kollekte: Christliche Pfadfinderarbeit

Sonntag, 11. Mai (Jubilae)

09.30 Uhr Worbis mit Feier des Heiligen Abendmahls
 11.00 Uhr Kaltohmfeld mit Feier des Heiligen Abendmahls
Kollekte: Gemeindedienst der EKM

Sonntag, 25. Mai (Rogate)

09.30 Uhr Worbis mit Feier des Heiligen Abendmahls
 11.00 Uhr Wintzingerode mit Feier des Heiligen Abendmahls
Kollekte: Tanzania-Partnerschaft

Donnerstag, 29. Mai (Christi Himmelfahrt)

10.30 Uhr Worbis, Regionaler Gottesdienst auf dem Kulturpfarrhof
Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag, 1. Juni (Exaudi)

09.30 Uhr Worbis
 11.00 Uhr Kirchohmfeld
Kollekte: Kirchenkreis

Sonntag, 8. Juni (Pfingstsonntag)

Worbis, Pfingstgottesdienst zur Konfirmation, Zeit wird bekannt gegeben!
Kollekte: Bund evangelischer Jugend Mitteleutschland

Montag, 9. Juni (Pfingstmontag)

10.30 Uhr Kirchworbis (Grotte), Ökumenischer Gottesdienst
Kollekte: Ökumenische Zwecke

Sonntag, 15. Juni (Trinitatis)

09.30 Uhr Worbis mit Feier des Heiligen Abendmahls, Goldene Konfirmation
 11.00 Uhr Wintzingerode mit Feier des Heiligen Abendmahls, Goldene Konfirmation
 14.00 Uhr Kaltohmfeld mit Feier des Heiligen Abendmahls, Goldene Konfirmation
Kollekte: Gemeindedienst der EKM

Freitag, 20. Juni

17.00 Uhr Kaltohmfeld, Auftaktandacht zum Johannisfest
Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag, 22. Juni (Johannistag)

14.00 Uhr Kaltohmfeld, Dorffest
Kollekte: Kirchengemeinde

Sonntag, 29. Juni (2. Sonntag n. Trinitatis)

09.30 Uhr Worbis
 11.00 Uhr Kirchohmfeld
Kollekte: Kirchlicher Fernunterricht

Änderungen vorbehalten.



Leben im Glauben

Mit der Taufe begrüßten wir in unserer Gemeinde:

Egon Fricke aus Kaltohmfeld
am 22. März in Kaltohmfeld

Willkommen in Gottes Welt!

Ihre kirchliche Trauung feierten:

Franziska und **Manuel Fricke**,
geb. Ständer, am 22. März in Kaltohmfeld

Das Jubiläum der Goldenen Hochzeit feierten:

Jutta, geb. Hausmann und
Norbert Kranert am 23. März in
Kirchohmfeld.

*Bleib, Engel, bleibe, geh mit durch die Zeit,
sei auf unseren Wegen Schutz, gib uns
Geleit!*

Wir haben Abschied genommen von:

Herrn **Heinz Gottfried Peter**
aus Worbis
*17.07.1941, †26.01.2025
am 03. Februar in Worbis

Herrn **Michael Schmidt**
aus Wintzingerode
*07.11.1978, †06.03.2025
am 15. März in Wintzingerode

Frau **Sieglinde Krohn**, geb. Tüngerthal
aus Kaltohmfeld
*08.05.1939, †19.03.2025
am 25. März in Kaltohmfeld

*Herr, gib ihnen die ewige Ruhe; und das
Licht Deiner Herrlichkeit leuchte ihnen!*

Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern im Kirchspiel

In traditioneller Weise werden wir auch in diesem Jahr die wechselnden Feiertage um Ostern begehen. Wir beginnen mit der Mahlfeier am Gründonnerstag um 18.00 Uhr in der Worbiser Kirche. In diesem Jahr wird sie von den Vorkonfirmanden unseres Kirchspiels vorbereitet und gefeiert werden. Erfahrungsgemäß ist dies ein sehr stimmungsvoller und bewegender Abend – wir laden herzlich dazu ein. Die Gottesdienste am Karfreitag werden

dann geprägt sein von Stille und Nachdenklichkeit, bevor dann in der Osternacht mit dem Einzug der Osterkerze das Licht der Auferstehung in den Osterjubiläum ausbricht. Am Ostermontag sehen wir wieder unseren traditionellen Emmausweg vor. Er führt uns in diesem Jahr von Worbis über die Burg Bodenstein nach Wintzingerode, wo nach der Abendmahlsandacht in der Kirche noch ein geselliges Beisammensein geplant ist. Machen Sie sich mit uns auf den Weg! (Die Zeiten finden Sie im Gottesdienstplan.)

Kanzeltausch

Im letzten Kirchspielboten wurde es angekündigt: Im Rahmen der Zusammenlegung der Kirchenkreise Mühlhausen, Bad Frankenhausen-Sondershausen und Südharz sollte am Sonntag, den 26. Januar 2025 ein Kanzeltausch stattfinden. So machten sich die Pfarrer und Pfarrfrauen aus den verschiedenen Gemeinden auf, um sich zu zeigen und andere Gemeinden kennenzulernen. Auch unser Kirchspiel nahm daran teil. Viktoria Bärwinkel, ehemals Pfarrerin auf der Burg Bodenstein besuchte ihre alte Heimat und hielt den Gottesdienst in Wintzingerode. Pfarrer Schmutde machte sich auf den Weg nach Hauröden und Haynrode. An den jeweiligen Orgeln unterstützte ihn Markus

Schüller. In Hauröden war der Gottesdienst gut besucht und alle Bänke besetzt. Was nicht zuletzt daran lag, dass auch einige Gemeindemitglieder aus Worbis mitgefahren waren. Auch in Haynrode wurde das Gottesdienstteam aus Worbis herzlich empfangen. Austausch, den anderen kennenlernen, das sollte der Kanzeltausch mit sich bringen. Und das hat er auch, denn alle Gemeinden waren offen für das Neue und die Gespräche ergaben sich von ganz allein. Alle Beteiligten waren sich einig: so ein Kanzeltausch kann wiederholt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten: an die Ausführenden und an die, die uns so herzlich empfangen haben.



Turas go hÉirinn... Irlandreise 2025

Zu all den Bildern und Anmerkungen der letzten und zukünftigen Zeit: Das evangelische Kirchspiel Worbis verreist vom 5.-12. April dieses Jahres mit knapp vierzig Menschen nach Irland.

Irgendwann hatten wir Reiselust - natürlich sollte es zunächst ins Heilige Land gehen. Dann kam der furchtbare und traurige 7. Oktober 2023, der solche Ambitionen leider völlig in weite Ferne rücken ließ.

Aber: Reisen wollten wir doch. Warum nicht Irland, *oileán na naomh agus na scoláirí?* (Insel der Heiligen und Weisen)



Ich bin hin und weg, dass sich so viele Menschen begeistern ließen.

Nun geht es in die heiße Phase und um Beruhigung und gleichzeitig Anheizen der Vorfreude.

Wir werden berichten, was wir alles erlebt haben.



Beginn der Renovierungsarbeiten in der Kirche Kirchohmfeld

Liebe Leser des Kirchspielboten, mit Freude möchten wir Euch über den Beginn der lang ersehnten Renovierungsarbeiten in unserer Kirche informieren. Die ersten Schritte sind bereits getan: Die Orgel wurde sorgfältig eingepackt, um sie vor möglichen Schäden zu schützen, und auch der Altar wird derzeit eingepackt und in Teilen abgebaut. In den letzten Tagen waren die Mitglieder des Kirchbauvereins tatkräftig im Einsatz, um die notwendigen Vorbereitungen zu treffen. Ihre unermüdliche Unterstützung und Hingabe haben den Start der Arbeiten erst ermöglicht. Ein besonderer Dank gilt auch unserer Restauratorin so-

wie dem Tischler, die beim Abbau des Altars fachmännisch zur Seite standen und mit ihrem Fachwissen und ihrer Erfahrung einen wertvollen Beitrag geleistet haben. Es ist ein bedeutender Moment für unsere Gemeinde, da die Renovierung dazu beitragen wird, unsere Kirche zu bewahren und ihre Schönheit für kommende Generationen zu erhalten. Wir danken allen, die bisher mitgeholfen haben, und freuen uns auf die kommenden Wochen, in denen die Arbeiten weiter voranschreiten werden. Bitte behaltet uns in Euren Gebeten und unterstützt uns weiterhin tatkräftig, damit wir dieses Projekt erfolgreich abschließen können.



Partnerbesuch: Hartelijk welkom!

Vom 20. bis 22. Juni werden wieder unsere Freunde aus den Niederlanden bei uns zu Gast sein – wir freuen uns riesig und haben schon Pläne! Wir laden alle Interessierten aus unserem



Kirchspiel ein, Teil dieser wunderbaren und bereichernden Partnerschaft zu werden!

Melden Sie sich bei Interesse gern im Pfarramt und – seien Sie neugierig!

Aschermittwoch: Aschenkreuze und Segen

Der Aschermittwoch beendet das närrische Treiben der Vorwochen. Mit ihm beginnt die Passionszeit, die uns an das Leiden und Sterben von Jesus Christus erinnert.

Symbolisch lassen sich die Gläubigen ein Kreuz aus Asche auf die Stirn zeichnen – es bringt den Gedanken ins Bewusstsein, dass wir als Menschen vergängliche Wesen sind. In diesem Jahr hatte Sandra Schmidt von der katholischen Kirchengemeinde zusammen mit mir die Idee, das Aschekreuz gemeinsam auszuteilen – zu einer Tageszeit, zu der auch die kommen können, die den Tag über durch Arbeitsverpflichtungen nicht die Möglichkeit haben, einen Gottesdienst zu feiern.

Wir erwarteten die Gläubigen am späten Nachmittag bei uns in der Kirche – nicht ahnend, dass es über vierzig Menschen sein würden, die dieses Zeichen für sich erbitten würden.

Es war ein schönes und herzliches Erleben. Herzlichen Dank an Sandra Schmidt.



Ein neuer Bürgerverein für Worbis: „Gemeinsam für Worbis“

Unter Leitung von Ortsteilbürgermeister Jens Worm-Büschleb wurde intensiv über die Ziele und Schwerpunkte der Initiative diskutiert. Der geplante Verein soll den Namen **„Gemeinsam für Worbis“** bekommen und sich aktiv für die Belange des fast 5000 Einwohner zählenden Ortsteils einsetzen. Dabei sind verschiedene Themenfelder angedacht, darunter die Pflege und Erforschung der Ortsgeschichte, die Intensivierung der Städtepartnerschaften mit Medebach (Deutschland), Annoeullin (Frankreich) und Mezőcsát (Ungarn) sowie die Belebung traditioneller Veranstaltungen wie des Frühlings- und Krengelejägerfestes.

„Diese und weitere Themenfelder können natürlich je nach Interesse und Bedarf erweitert und ausgebaut werden“, so Jens Worm-Büschleb. Die offizielle Gründungsveranstaltung werde derzeit vorbereitet.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich aktiv einbringen möchten, können sich direkt bei Jens Worm-Büschleb unter der E-Mail-Adresse j.worm-bueschleb@otb.leinefelde-worbis.de melden.

„Der Verein soll offen für alle sein, die Zeit und Lust haben, sich für Worbis zu engagieren“, erklärt der Ortsteilbürgermeister abschließend.



Konzert in St. Peter & Paul in Worbis: Robert Weinkauff & Paula Linke: „Das letzte Lied“

Wir laden ein zu etwas ganz Besonderem!!! Lassen Sie sich begeistern von Robert Weinkauff mit Paula Linke!

Robert ist mir schon seit langem als engagierter „Musikmensch“ aus Schloß Goseck bekannt. Regelmäßig finden auf dem Schloß hoch über der Saale bei Naumburg großartige Konzerte statt. Nun gib es einen besonderen „Export“ zu uns ins Eichsfeld: „Das letzte Lied“ ist - gemeinsam mit Paula Linke - Robert Weinkauffs erstes abendfüllendes Lied-Konzertprogramm, das sich zudem ausschließlich aus eigenen Kompositionen speist. Die wirkliche Besonderheit aber ist vielmehr in den Liedtexten begründet, die fast ausnahmslos auf Gedichten von zumeist unbekannteren Autorinnen des 19. Jahrhunderts fußen.

Das Konzertprogramm lebt in seiner einnehmenden Präsenz aber auch und nicht

zuletzt von seinen Bühnenerfahrenen Protagonisten, die sich beide der Liedinterpretation verschrieben haben und doch in „Das letzte Lied“ jeweils Dinge tun, die sie so bislang nicht öffentlich dargeboten haben:

Paula Linke, selber erfolgreiche Liedermacherin, verzichtet gänzlich auf ihr eigenes Material, sogar auf ihre Gitarre, und fungiert vielmehr als multiinstrumentale „One-Woman-Band“ und Duett-Partnerin des Sängers, der wiederum seit Jahrzehnten eher mit den Genres „Mittelalterliche Musik“ und „Kammerbeat“ oder als „Konzertveranstalter“ auf Schloss Goseck im Burgenlandkreis assoziiert wird.

3. Mai - Samstag - 19.30 Uhr - Kirche St. Peter und Paul, Worbis
Eintritt ist frei, um Spenden wir von Herzen sehr gebeten!



Wahl zum Gemeindekirchenrat

Im Jahr 2025 finden in unserer Landeskirche die Wahlen zum Gemeindekirchenrat statt. Die Gemeindekirchenräte (GKR) sind engagierte Ehrenamtliche, die Entscheidungen zu treffen haben und in gemeinsamen Beratungen über die Ausrichtung des Gemeindelebens, über die Gebäude und über die Finanzen befinden. Sie sind auch die Ansprechpartner für die Gemeindeglieder in den einzelnen Ortschaften.

Insofern ist das Amt des GKR ein entscheidendes für den Bestand der jeweiligen evangelischen Kirchengemeinde.

Wir haben in diesem Jahr beschlossen, dass wir die Wahl am Sonntag, 20. September in den Stimmbezirken Worbis, Wintzingerode, Kirchohmfeld und Kaltohmfeld durchführen.

Zu wählen sind pro Ortschaft je drei stimm-

berechtigte Mitglieder und jeweils ein Stellvertreter.

Wir haben auch entschieden, dass wir die Wahlbriefe an alle Gemeindeglieder versenden werden. Die Stimmzettel können bereits im Vorfeld der Wahl in noch zu bestimmende Briefwahlkästen eingereicht werden. Unser Appell an Sie:

Erwägen Sie bitte für sich, ob Sie dieses Amt für sich vorsehen können und kandidieren Sie!

Bei Fragen zur Kandidatur ist Ihr Pfarrer jederzeit erreichbar und auskunftsbereit. Es wäre sehr gut, könnten Sie sich dazu entscheiden.

Wir danken herzlich für Ihre Bereitschaft und für Ihr Vertrauen!

Ihr Gemeindekirchenrat des evangelischen Kirchspiels Worbis

Liebe Leserinnen und Leser des Kirchspielboten!

Wir möchten gern eine Seite für Leserbriefe einrichten. Hier können Sie aktiv werden.

Wie gefällt Ihnen unsere kleine Kirchenzeitschrift? Gibt es Artikel, die Sie angesprochen haben und zu denen Sie eigene Gedanken haben?

Haben Sie Anregungen? Möchten Sie uns etwas mit auf den Weg geben? Möchten Sie Ideen und Kritik äußern?

Vielleicht haben Sie auch etwas in unserem Kirchspiel erlebt, von dem Sie gern allen berichten möchten?

Dann schreiben Sie uns! Wir freuen uns sehr!

Sie möchten, dass Ihr Name dabei nicht genannt wird? Natürlich achten wir darauf.

Folgende Möglichkeiten gibt es, sich an uns zu wenden:

Evangelisches Kirchspiel Worbis
Redaktion Kirchspielbote
Krengeljägersstraße 1
37339 Worbis

Oder:

redaktion@ev-kirche-worbis.de

Wir sagen schon mal Danke für Ihre Leserbriefe!

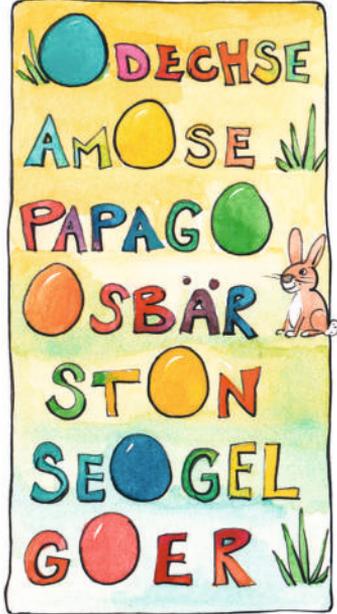
Das Redaktionsteam des Kirchspielboten



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Welche sieben Tiere sind das?



Simons gute Tat

Simon von Kyrene bummelt durch Jerusalem. Da sieht er, wie römische Soldaten einen Mann zwingen, ein riesiges Kreuz zu schleppen. Der Verurteilte ist völlig erschöpft. „He, du da!“, ruft ein Soldat. „Pack an!“ Was? Er meint Simon? Er muss wohl. Als er das Kreuz schultert, ist er erstaunt. Nie hätte Simon gedacht, dass er so ein schweres Ding schleppen kann! Als hätte er mehr Kraft als sonst. Er dreht sich zu dem Verurteilten um. Der sieht ihn mit einem besonderen Blick an. „Danke“, sagt er zu Simon. „Ich heiße Jesus.“

Lies nach im Neuen Testament: Lukas 23,26.



Was quulmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Kaminchen!

Bis Ostern hat dein Kressekopf eine Frisur!



Löse vorsichtig eine Schalenhälfte von einem gekochten Ei. Male mit wasserfestem Stift ein Gesicht darauf und setze die Schale auf eine beklebte Papprolle. Fülle etwas Erde in die Schale und streue Kressesamen darauf. Gieße sie täglich mit ein paar Tropfen Wasser. Bald wächst die Kresse wie ein Haarschopf.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Petra Kaufhold

Sternzeichen: *Zwilling*

Lieblingsfarbe: *Bunt*

Lieblingspflanze: *Bäume*



Was machst du in unserer Gemeinde?

Ich singe in unserem Kirchenchor, bin Mitglied vom „Bodenpersonal von St. Peter und Paul“ und kümmere mich dabei gern um den Blumenschmuck in unserer Kirche in Worbis.

Was machst du beruflich? *Rentnerin*

Welchen Film würdest du einem Freund empfehlen?

„Obendrüber, da schneit es“ mit Diana Amft

Deine Lieblingsmusik? *Klassik, Rock, Oldies*

Welches Buch würdest du noch einmal lesen?

„Wer die Nachtigall stört“ von Harper Lee

Wenn du morgen eine Reise unternehmen könntest, wohin würde sie dich führen? *Ich würde sehr gern nach Italien reisen.*

Dein Lieblingsessen: *Kartoffelsalat*

Was machst du in deiner Freizeit? *Ich treffe mich gern mit Freunden, spiele Rommè, lese und stricke auch gern.*

Lebensmotto:

„Der Kopf ist rund, damit das Denken die Richtung wechseln kann.“

Evangelisches Kirchspiel Worbis

Pfarramt

Pfr. Peter Michael Schmudde
Krengeljägerstr. 1
37339 Worbis
Tel: 036074 30052
Fax: 036074 31296
Mobil/WhatsApp: 0172-7894252
pfarramt@ev-kirche-worbis.de
Gemeindesekretärin: Ute Kunze

Gemeindepädagogische Arbeit:

GP Alexandra Kunze
0176-28364060
alexandra.kunze@ekmd.de

Kirchenmusikalische Arbeit:

Chor: Kantorin Miriam Leha
0177- 5 05 01 69
mirijam.leha@ekmd.de

Flötenchor: Helmut Biebeler
036074-30122

Organisten: Markus Schüller
Uwe Baum

www.ev-kirche-worbis.de



Kontoverbindung

(bei Zahlungen bitte immer den Verwendungszweck angeben)

IBAN: DE46 8205 7070 0200 0025 11

BIC: HELADEF1EIC

Verwendungszweck: RT 5867

Redaktion

Evangelisches Kirchspiel Worbis
Redaktion Kirchspielbote
Krengeljägerstr. 1
37339 Worbis
Tel: 036074 30052
Fax: 036074 31296

redaktion@ev-kirche-worbis.de



Der Kirchspielbote erscheint alle drei Monate in den Ausgaben:

Januar - März, April - Juni, Juli bis September, Oktober - Dezember

Der Redaktionsschluss ist am 1. des jeweiligen Vormonats.

Manuskripte bitte als Textdatei einreichen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Bei namentlich gekennzeichneten Artikeln liegt die Verantwortung beim Verfasser, nicht bei der Redaktion.

Es werden noch Verteiler für Worbis gesucht! Bitte melden sie sich bei Interesse.